

BÜRGERGARTEN

ÜBERSICHTSPLAN

Mein Zuhause!



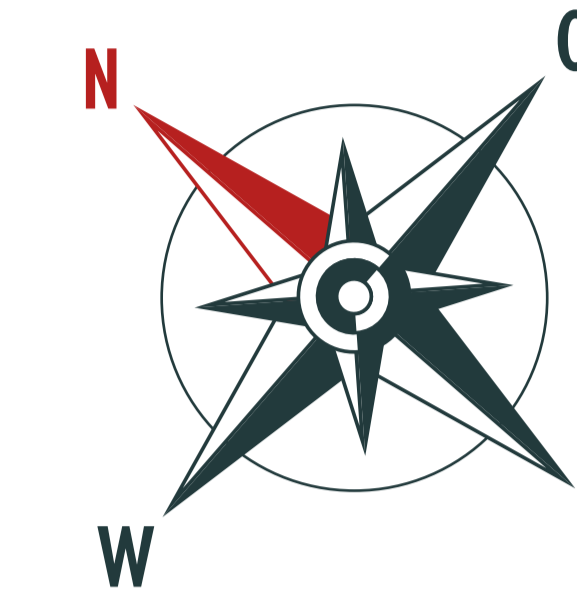
Pannonischer Naschgarten, Erlebnispfad, Rückzugsort für Mensch und Natur, Vielfalt an Pflanzen, Farben, Formen und Gerüchen.

Ziel der Gestaltung ist, eine möglichst große Bandbreite an Pflanzen aufzuzeigen, die in unserer Klimazone gedeihen können. Der Garten soll einen Beitrag zur Biodiversität leisten und somit die Vielfalt des Lebens auf der Erde deutlich machen. BesucherInnen können die Reichhaltigkeit im Garten entdecken und mit allen Sinnen erleben. Der Garten leistet somit auch einen Beitrag zur Umweltbildung. Es wurden gemeindeeigene Flächen zu naturnahen Aufenthalts- und Naturerlebnisorten umgestaltet. Das Grundgerüst des Gartens bildet der Lebensbaumweg, ein Band von Bäumen, das sich durch den Garten zieht. Hier können sich die BesucherInnen auf die Suche nach ihrem Lebensbaum begeben und die Besonderheiten der einzelnen Bäume erfahren. Als weiteres formgebendes Element führt ein Weg mit „Umwegen“ durch den Garten. Diese „Abzweigungen“ machen den Garten erlebbar und führen zu besonderen Plätzen des Gartens. Es kann die vielfältige Bepflanzung betrachtet werden und die

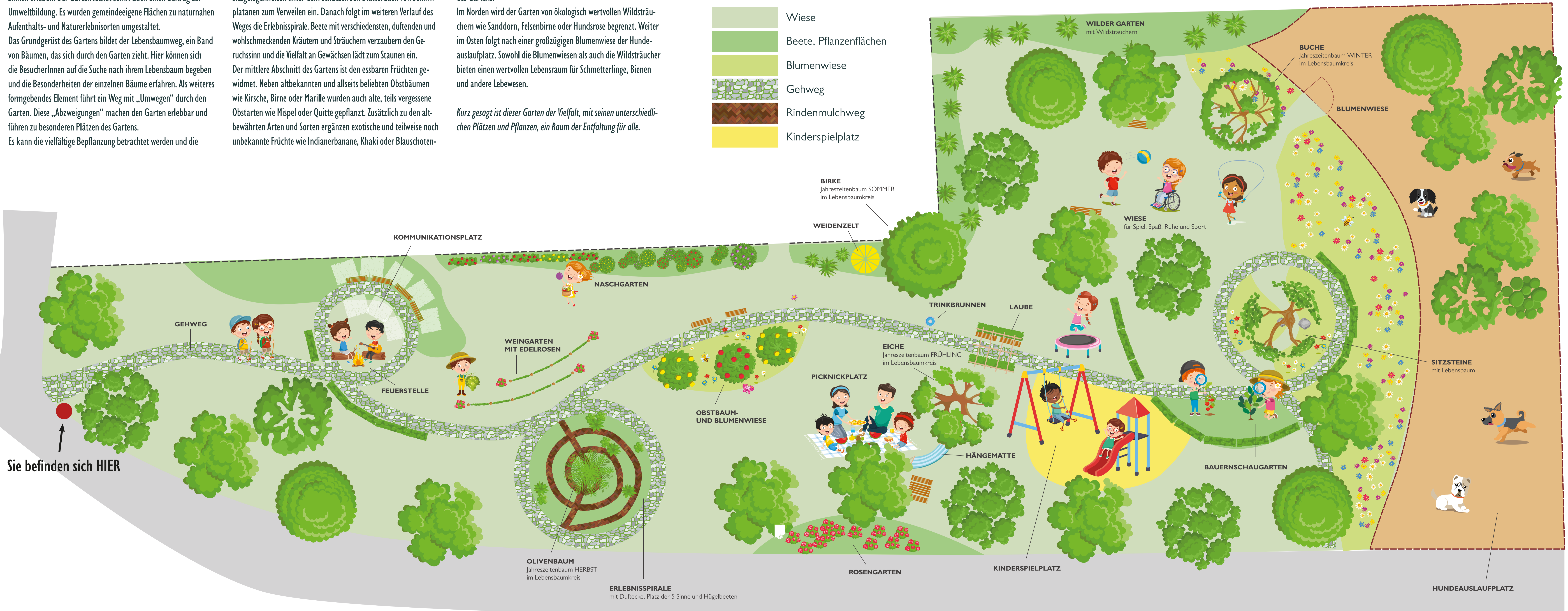
Förderung der tierischen Bewohner geht einher. Die Pflanzung und der Erhalt von alten und regionalen Obstsorten nach dem Motto „Schützen durch Nützen“ sowie die Informationsvermittlung durch Beschilderung und moderne Gestaltung umrahmen das Projekt. Erzielt wird dadurch die Verminderung des Pflegeaufwands und Förderung der heimischen Flora und Fauna. Es entsteht ein Naturgarten zum „Anschauen und Herzeigen“. Wenn man den Garten von West nach Ost durchwandert, laden Sitzgelegenheiten unter dem schützenden Blätterdach von Schirmplatanen zum Verweilen ein. Danach folgt im weiteren Verlauf des Weges die Erlebnisspirale. Beete mit verschiedensten, duftenden und wohlschmeckenden Kräutern und Sträuchern verzaubern den Geruchssinn und die Vielfalt an Gewächsen lädt zum Staunen ein. Der mittlere Abschnitt des Gartens ist den essbaren Früchten gewidmet. Neben altbekannten und allseits beliebten Obstbäumen wie Kirsche, Birne oder Marille wurden auch alte, teils vergessene Obstarten wie Mispel oder Quitte gepflanzt. Zusätzlich zu den altbewährten Arten und Sorten ergänzen exotische und teilweise noch unbekannte Früchte wie Indianerbanane, Khaki oder Blauschoten-

strauch die Obstvielfalt. Selbstverständlich darf auch ein kleiner Weingarten nicht fehlen. In der Naschecke runden Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Ribisel, Heidelbeeren und Taybeeren das kulinarische Angebot ab. Der Rosengarten liegt hinter dem Picknickplatz und bietet der Rose, der Königin unter den Blumen, eine Bühne. Hier können die schönsten Strauch- und Hochstammrosen bewundert werden. Durch die berankte Laube führt der Weg zum aktionreichen Bereich des Gartens. Im Norden wird der Garten von ökologisch wertvollen Wildsträuchern wie Sanddorn, Felsenbirne oder Hundsrose begrenzt. Weiter im Osten folgt nach einer großzügigen Blumenwiese der Hundeauslaufplatz. Sowohl die Blumenwiesen als auch die Wildsträucher bieten einen wertvollen Lebensraum für Schmetterlinge, Bienen und andere Lebewesen.

Kurz gesagt ist dieser Garten der Vielfalt, mit seinen unterschiedlichen Plätzen und Pflanzen, ein Raum der Entfaltung für alle.



-  Wiese
-  Beete, Pflanzenflächen
-  Blumenwiese
-  Gehweg
-  Rindenmulchweg
-  Kinderspielplatz



Sie befinden sich HIER



MARKTGEMEINDE
HORNSTEIN
BÜRGERGARTEN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Land
Burgenland

 LEADER
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

